



Vorschau

4. Lauf zum Herzog Motorsport / Fundgrube Bergrallyecup 2005 in Gossendorf b. Feldbach

Termin: Pfingstsonntag 15.Mai

Beginn: Training 9:00 Uhr
Rennen 13:00 Uhr

Veranstalter: FC. Pertlstein

Robert Unger Handy: 0664/5012601
Gerhard Landl Handy: 0664/1459206

Wenn am Pfingstsonntag der 4. Lauf der heurigen Saison gestartet wird, dann werden die Karten neu gemischt, denn eine neue Strecke erwartet die rund 70 Gipfelstürmer des Herzog Motorsport / Fundgrube Bergrallyecups. Gossendorf b. Feldbach wird für ein Wochenende zum Nabel des Bergrennsports in Österreich.

Robert Unger und Gerhard Landl die Sperrspitzen des Veranstalterteams FC. Pertlstein sagten der nicht mehr zeitgemäßen Strecke in St. Peter am Ottersbach ade und haben mit der rund 1,3 km langen Sprintstrecke in Gossendorf eine technisch und fahrerisch sehr anspruchsvolle Panoramastrecke die auch für Zuschauer toll einsehbar ist gefunden.

Die Highspeedstrecke hat ein perfektes Asphaltband das auch für den nötigen Grip sorgen sollte. Enge Passagen, kurze Geraden, eine Kuppe bergab und eine Haarnadelkurve werden nicht nur das Adrenalin bei den Piloten in die Höhe schnellen, sondern auch den Bergrennsportfan mit der Zunge schnalzen lassen. Alles in allem; eine Strecke die von Fahrern und Zuschauern sicher gut angenommen wird, so die ersten Eindrücke der Verantwortlichen und der Fahrer die diese Strecke bereits besichtigten.

Für die beiden Hausherrn in Gossendorf geht es bei diesem Rennen um einiges.

Gerhard Landl Absenger BMW 318 i.S. amtierender OSK Bergrallyepokal und Klassensieger möchte vor eigenem Publikum seine weiße Weste behalten. Gab es doch bei den bisherigen 3 Läufen der heurigen Saison ebenso viele Siege und Robert Unger Suzuki Swift möchte endlich den ersten Saisonsieg an seine Fahnen heften.

Mit dem Südsteirer Hanspeter Laber Bergrallyecupgesamt Sieger und Klassensieger 2004 auf Gabat Cosworth, der übrigens starke Konkurrenz aus dem eigenem Lager in Gossendorf mit dem Leobener Ernst ZINK im bärenstarken Gabat Cosworth, Werner HOFER auch Gabat Cossie und dem über 2000ccm Tourenwagen-Rechbergsieger 2005 - Dieter HÖLLER aus Pinsdorf, OÖ ebenfalls auf Gabat-Cosworth, bekommt, sowie Rupert Schwaiger Porsche Bi – Turbo und Manfred Aflenzer VW Polo sowie dem Breitenauer Jürgen Pratl Renault Clio sind 4 weitere Piloten die bisher das Punktemaximum erreicht haben mit dabei.

Bei Mr. Bergrallye Felix Pailer Lancia Integrale zeigt die Formkurve stetig nach oben und Markenkollege Franz Novak aus Paldau sowie Ewald Scherr der Edelsgruber Ford Escort WRC Pilot sind 2 weitere Gipfelstürmer der Extraklasse mit dabei, die jederzeit für Topplatzierungen gut sind.

Gefightet wird natürlich auch in der hubraumschwächeren Klassen -1400 ccm Hausherr Robert Unger, ein immer stärker fahrender Gerald Pucher beide Suzuki Swift sowie Günther Strohmeier Alfasud werden es Seriensieger Manfred Aflenzer VW Polo aus NÖ sicher nicht leicht machen.

Alles ist möglich, so lautet derzeit die Devise in der 1600 er Kategorie.

Mit Michi Wels VW Scirocco; Andy Marko VW Golf GTI und Christian Pfeifer Fiat Ritmo gibt es heuer 3 verschiedene Sieger bisher.

Führt in der Gruppe N derzeit der Sieg nur über den Breitenauer Jürgen Pratl Renault Clio, so trifft dies in der Gruppe A auf den Stubenberger Christian Schweiger Renault Megane zu.

Und in der Gruppe H – Rallye wird sich heuer der Koglhofer Stefan Wiedenhofer Mazda 323 Turbo wohl kaum die Butter vom Brot nehmen lassen.

Kämpfen heißt es für den Lödersdorfer Franz Spörk Fiat 124 und Gerald Schröcker Alfasud in der historischen Klasse den mit dem NÖ. Adi Hochecker Opel C Kadett gilt es hier eine schwere Nuss zu knacken.

Eine neue Strecke, große Erwartungen für die Piloten und Spannung für die Zuschauer, ein Pfingstsonntag nach Maß für den Motorsportfan.

Mit sportlichen Grüßen

